

383/UEA XXV. GP

Eingebracht am 22.04.2015

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

der Abg. Asdin El Habbassi, Katharina Kucharowits
Kolleginnen und Kollegen

betreffend Weiterentwicklung des tariflichen Angebots im öffentlichen Verkehr für
Studierende (Studierendenticket)

eingebracht im Zuge der Debatte über den Bericht des Verkehrsausschusses über die
Regierungsvorlage (511 d. B.): Bundesgesetz, mit dem das Öffentlicher Personennah- und
Regionalverkehrsgesetz 1999 geändert wird (548 d. B.) (TOP 10)

Mobilität ist ein Grundbedürfnis junger Menschen. In Zeiten steigender Preise ist es notwendig, auch für junge Menschen, für Studierende, attraktive Angebote zu schaffen, die einerseits deren Bedürfnissen Rechnung tragen und andererseits für Nachhaltigkeit sorgen. Das in diesem Zusammenhang im Schuljahr 2013/2014 in allen Bundesländern eingeführte TOP-Jugendticket für Schüler/innen und Lehrlinge hat sich bereits sehr bewährt und zu einer Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs geführt. Für Studierende existiert bis dato kein vergleichbares Angebot. Es muss im Interesse aller sein, dass in Zukunft vermehrt auf den öffentlichen Verkehr gesetzt wird. Im Regierungsprogramm wird im Hinblick auf die Studierenden festgehalten, dass für diese das tarifliche Angebot im öffentlichen Verkehr weiter entwickelt werden soll.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung werden aufgefordert, in Entsprechung des Regierungsprogramms mit den Verkehrsverbünden in Gespräche zu treten, um Vorschläge zu einer Weiterentwicklung des tariflichen Angebots im öffentlichen Verkehr für Studierende (Studierendenticket) zu erarbeiten.“